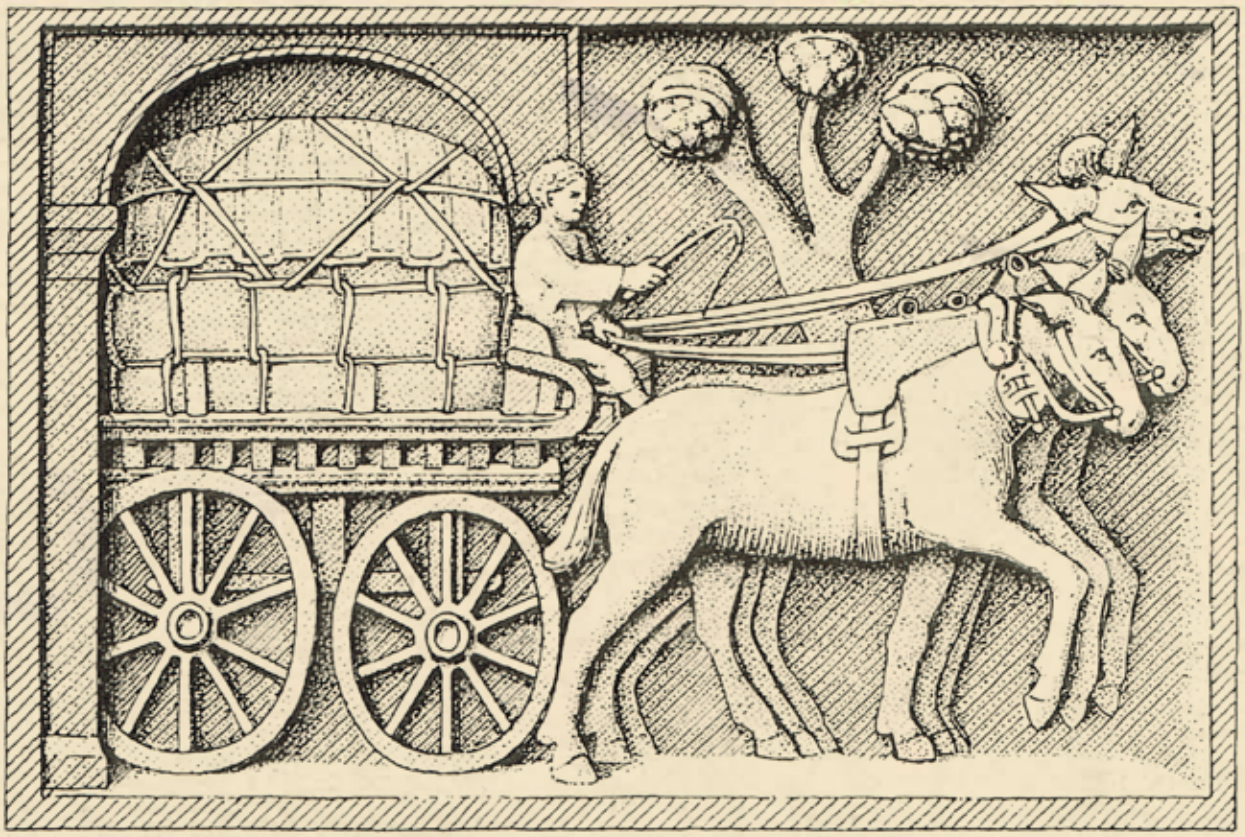
Rom

„Auf den Spuren der alten Römer“

Kinder- und Jugendkatalog des Knauf-Museums Iphofen



Zusammengestellt von Julia Jänicke-Mergenthaler und Markus Mergenthaler
Weiterbearbeitet von Julia Völkel

© Knauf-Museum Iphofen, 2020

Herzlich Willkommen bei den Römern!

Was fällt Dir beim Stichwort „Rom“ ein? .

Hauptstadt von Italien, der Papst, Asterix, Obelix und Cäsar? – Alles richtig! In der Zeit, in der die Geschichte der unbesiegbaren Gallier spielt, war Rom die wichtigste Stadt Europas. Das ist allerdings schon mehr als 2000 Jahre her.

Damals entstanden auch verschiedene Kunstwerke. Von einigen haben wir hier im Knauf-Museum Repliken, also Kopien, aus Gips. Du findest sie im Altbau im zweiten Stock im langen Gang.

Worauf wartest Du noch? Mach‘ Dich auf den Weg ins alte Rom und erfahre mehr über die Menschen aus vergangener Zeit.

Viel Spaß bei Deiner Reise ins alte Rom wünscht Dir das Team des Knauf-Museums Iphofen.

Was ist eigentlich eine Replik?

Repliken sind Kopien von historisch wertvollen Gegenständen. Alle Stücke, die hier im Knauf-Museum zu sehen sind, sehen zwar aus wie das Original, sind aber Nachbildungen aus Gips.
Und so wird eine Replik hergestellt:

1. Die Mitarbeiter des Knauf-Museums fahren dorthin, wo das Original steht und bestreichen dieses mit Silikon. Das ist eine gummiähnliche Masse.
2. Anschließend kommt eine Gipshartschale außen herum.
3. Wenn der Gips hart geworden ist, entfernt man die Hartschale. Dann kann man das Silikon abziehen. Durch die Hartschale und das Silikon hat man eine Negativform, also praktisch ein riesiges Backförmchen für einen Gipskuchen in Form eines alten Kunstwerkes.
4. Nun wird Gips in die Negativform gegossen, so wie man Teig in eine Kuchenform gießt.
5. Der Gips muss gut trocknen. Danach wird er aus der Form genommen und angemalt.
6. Jetzt ist die Kopie / Replik fertig.

Wenn Du mehr über die Herstellung einer Replik wissen möchtest, dann schau doch mal im Medienraum (im Untergeschoss) vorbei. Dort findest Du einen Film zum Thema.

Bestreichen des abzuformenden Objekts mit Silikon

Entfernen der Hartschale aus Gips – die Negativform

Worterklärungen

Vielleicht liest Du hier im Museum oder in diesem Katalog Wörter, die Du noch nicht kennst. Hier sind einige davon erklärt:

Etrusker: Volk, das zu Beginn des Römischen Reiches in Italien lebte

Grabmonument: Gedenkstein für Verstorbene

Heroenrelief: Relief eines Helden

Karthago: Stadt in Nordafrika

Konstantinopel: Istanbul, heutige Hauptstadt der Türkei

In situ: Das ist Lateinisch und bedeutet, dass sich das Original noch an seinem Ursprungsort befindet.

n. Chr.: Abkürzung für „nach Christus“ – also die Zeit nach Christi Geburt

Monarchie: Staat, in dem es einen König als Herrscher gibt. Er wird nicht vom Volk gewählt, sondern erbt seine Macht.

Neumagen: Stadt in Deutschland, in der viele römische Kunstwerke gefunden wurden

Punische Kriege: Kriege zwischen Rom und Karthago (1. Punischer Krieg: 264 v. Chr. – 241 v. Chr. / 2. Punischer Krieg: 218 v. Chr. – 202 v. Chr. / 3. Punischer Krieg: 149 v. Chr. – 146 v. Chr.)

Relief: ein aus einer Fläche herausgearbeitetes dreidimensionales Kunstwerk

Republik: Staat, in dem die Herrscher von der Bevölkerung gewählt werden

Sarkophag: Sarg aus dauerhaftem Material wie z. B. Stein

v. Chr.: Abkürzung für „vor Christus“ – also die Zeit vor Christi Geburt

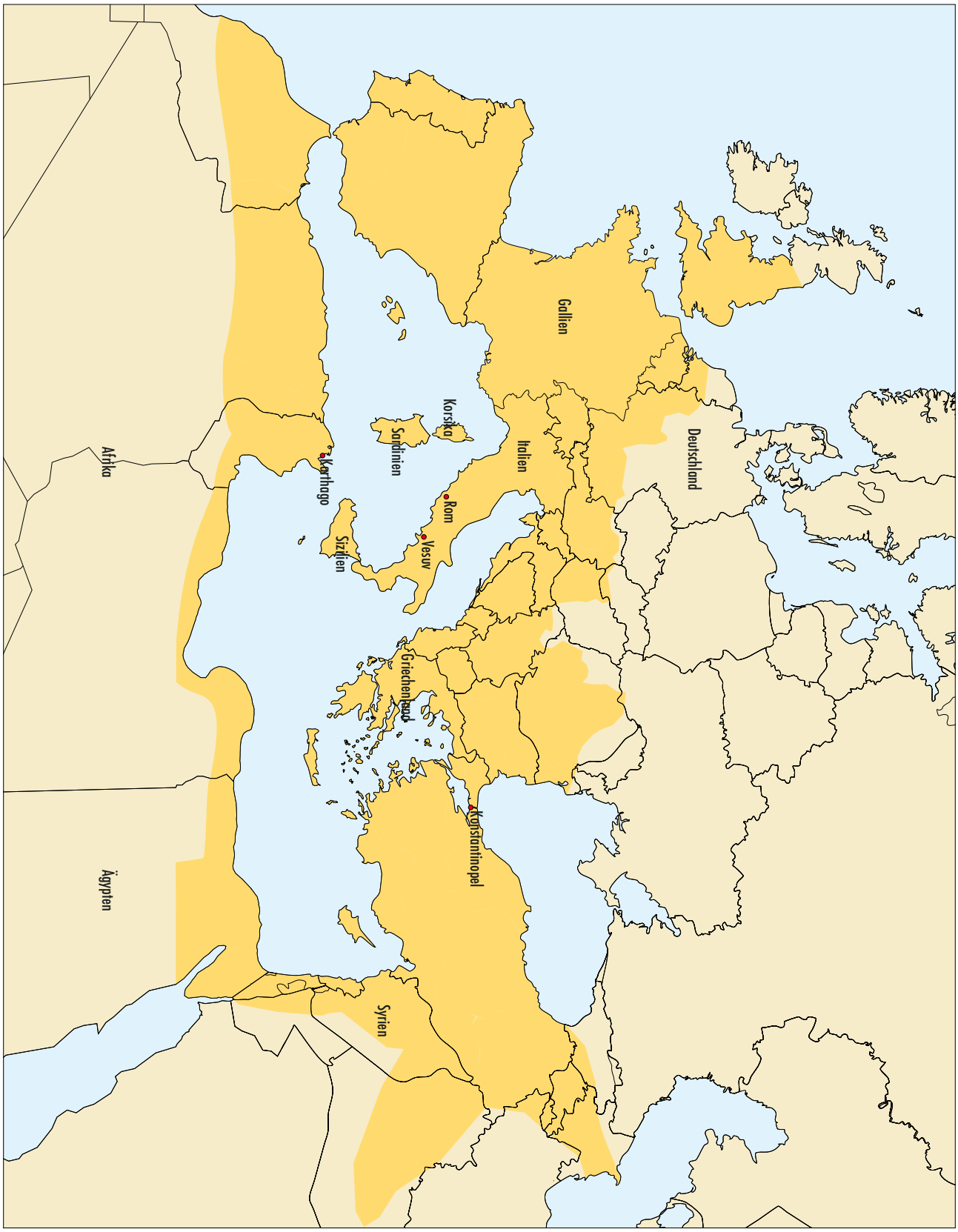
Völkerwanderung: Viele Menschen verließen vor etwa 1650 Jahren gleichzeitig ihre Heimat und siedelten sich an anderen Orten neu an. Dabei kam es auch zu Streit zwischen den Menschen, die bereits dort lebten und denen, die neu kamen.

So liest man Objektbeschriftungen

1. Aus diesem Land kommt das Stück
2. Titel des Werkes
3. Aus diesem Material ist das Original gefertigt
4. Der genaue Fundort
5. Genaue Datierung (zeitlich historische Einordnung)
6. Dort befindet sich das Original
7. Die Nummer im Museumskatalog
8. Die Nummer der Hörführung für Erwachsene

Hier herrschten die Römer!

Die Karte zeigt die größte Ausdehnung des Römischen Reiches 117 n. Chr.



Sieben, fünf, drei – Rom schlüpft aus dem Ei!

Mit diesem Merksatz lässt sich das Gründungsjahr Roms ganz einfach behalten: 753 v. Chr.

Vermutlich gibt es aber kein exaktes Gründungsdatum. Bereits 200 Jahre zuvor soll es auf den einzelnen Hügeln rund um den Fluss Tiber Dörfer gegeben haben. Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen nehmen an, dass sich diese allmählich zusammenschlossen. Unter der Herrschaft von etruskischen Königen wuchs Rom dann zu einer einflussreichen Stadt.

Du willst mehr Fakten rund um Rom erfahren? Dann sieh Dir den Zeitstrahl auf der nächsten Doppelseite doch mal genauer an.

Was hat es mit dem Jahr 753 v. Chr. auf sich?

Dazu gibt es eine Sage:

Vor langer Zeit wurden die Zwillinge Romulus und Remus ausgesetzt. Sie waren damals noch sehr klein. Eine Wölfin fand sie und zog sie auf, bis sie ein Hirte bei sich aufnahm. Als die Jungen erwachsen geworden waren, wollten sie eine Stadt gründen und zwar genau dort, wo die Wölfin bzw. der Hirte sie gefunden hatte. Romulus baute eine Stadtmauer. Diese hielt Remus für zu niedrig, sprang über sie hinweg und verspottete seinen Bruder. Dieser geriet darüber so in Zorn, dass er Remus erschlug. Romulus war nun alleiniger Herrscher über die neue Stadt. Er gab ihr seinen Namen. Der Tag der Gründung soll der 21. April 753 v. Chr. gewesen sein.

Wölfin mit Romulus und Remus

Zeitstrahl zur Geschichte des Römischen Reiches

753 v. Chr.
Gründung Roms

60 v. Chr.
Gaius Julius Caesar kommt an die Macht – Eroberung Gallien (heutiges Frankreich)

450 v. Chr.
Einführung des Zwölftafelgesetzes (erster schriftlicher Gesetzestext im alten Rom)

700 v. Chr. | 600 v. Chr. | 500 v. Chr. | 400 v. Chr. | 300 v. Chr. | 200 v. Chr.

509 v. Chr.
Volk stürzt König Tarquinius Superbus – Rom wird Republik

ca. 270 – 50 v. Chr.
Römische Gebiete wachsen – Eroberung Italien – Eroberung Sizilien, Sardinien und Korsika (Punische Kriege) – Eroberung Teile Griechenlands, Nordafrikas und Syriens

Du bist Dir nicht sicher wo eine Stadt oder eine Region genau liegt? Dann blätter‘ noch einmal zurück und schau‘ auf der großen Karte nach!